



STANDORT
KENTENER WIESEN

ANMELDUNG

Ab dem 2. Unterrichtshalbjahr mit dem Halbjahreszeugnis
des laufenden Schuljahres

Erforderliche Unterlagen:

- Anmeldeformular
(Vordruck im Sekretariat/Internet erhältlich.)
- Personalausweis oder Geburtsurkunde (Kopie)
- Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Bewerbungsschreiben
- Zeugnis über mittleren Schulabschluss
- Nachweis der Berufsausbildung oder
des Abschlusses eines einschlägigen
Bildungsganges der zweijährigen Berufsfachschule/
Fachoberschule* oder der Hochschulreife und
Praxisnachweis
- erweitertes Führungszeugnis**

* Das Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.
** Beantragung erst nach Mitteilung durch die
Schule. Die Fachschule für Sozialpädagogik ist von
der CERTQA gemäß § 178 SGB III als Träger nach
dem Recht zur Arbeitsförderung zugelassen.

Berufskolleg des Rhein-Erft-Kreises
Standort Kentener Wiesen 41
50126 Bergheim
Tel. (0 22 71) 47 91-0
Fax (0 22 71) 47 91-13
info@berufskolleg-bergheim.de

Infotag mit Möglichkeit zur Anmeldung jeweils am Samstag
nach den Halbjahreszeugnissen sowie jeden Mittwoch im
Februar von 14.45 – 16.45 Uhr.

Weitere Informationen unter:
www.berufskolleg-bergheim.de

Hospitationstermine und sonstige
zusätzliche Fragen können telefonisch mit dem Sekretariat
geklärt werden.
Tel. (0 22 71) 47 91-0

**STAATLICH ANERKANNT
ERZIEHERIN, STAATLICH
ANERKANNTER ERZIEHER**

PROFIL DES BILDUNGSGANGES

Erzieherinnen/Erzieher sind staatlich anerkannte sozialpädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Sie nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre in verschiedenen Arbeitsfeldern selbstständig wahr.

Die Ausbildung ist eine berufliche Weiterbildung, die zur „selbstständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und zu sozialpädagogischen Tätigkeiten in der Schule“ befähigt. (Richtlinien der Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik vom 17.05.2021)

EINGANGSVORAUSETZUNGEN

Nachweis der persönlichen Eignung sowie

- des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) und
- einer einschlägigen, abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (z.B. Kinderpflegerin/Kinderpfleger, Sozialassistentin/Sozialassistent).
- oder
- Abschluss der 2-jährigen Höheren Berufsfachschule oder Fachoberschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (Abschluss: FHR)

Bei Bewerberinnen/Bewerbern, die eine Hochschulzugangsberechtigung oder eine nicht einschlägige Berufsausbildung nachweisen, werden Einzelfallentscheidungen getroffen (z.B. der Nachweis von mindestens 6 Wochen in Vollzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung oder eines einschlägigen sozialen Jahres bzw. Bundesfreiwilligendienstes). Die Bewerberin oder der Bewerber benötigen ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a BZRG. Ihnen wird mitgeteilt, wann Sie dieses beantragen sollen.

UNTERRICHTSFÄCHER

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Der Unterricht erfolgt in Lernfeldern:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbe-reichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Wahlfach (Vertiefung Bildungsbereich und Zielgruppe/ Arbeitsfeld)
- Religionslehre/Religionspädagogik
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (im Umfang von 16 Wochen in den beiden ersten Ausbildungsjahren)

Differenzierungsbereich:

z.B. Theaterpädagogik, Erlebnispädagogik, Mathematik zum Erwerb der Fachschulreife

LuPE - Qualifizierung:

Das Projekt LuPE, welches in den Unterricht integriert ist, qualifiziert angehende Erzieherinnen und Erzieher für eine alltagsintegrierte naturwissenschaftliche Bildung, um Kinder in ihren naturwissenschaftlichen Interessen im Alltag in der Kindertagesstätte zu begleiten.

DAUER DES BILDUNGSGANGES

Die Ausbildung dauert insgesamt 3 Jahre. Sie ist unterteilt in zwei Jahre Vollzeitunterricht (inkl. 16 Wochen Praktika) und ein anschließendes einjähriges Berufspraktikum.

ABSCHLÜSSE

Das Fachschulexamen besteht aus einem theoretischen Prüfungsteil nach zwei Jahren und einem praktischen Prüfungsteil am Ende des Berufspraktikums. Die Fachschulreife kann von den Studierenden erworben werden, die das Fachschulexamen bestanden und am erweiterten Unterrichtsangebot in Englisch und Mathematik teilgenommen haben.

SONDERAUSBILDUNG „BEWEGUNGS-FÖRDERUNG IN VEREIN UND KITA“

Im Rahmen der Ausbildung kann das Zertifikat „Bewegungsförderung in Verein und Kita“, welches in Kooperation mit dem Landessportbund NRW vergeben wird, erworben werden.

Mit dieser Ausbildung werden besondere Kompetenzen vermittelt, Bewegungsangebote für Kinder zu gestalten und darüber hinaus vielfältige Bewegungserfahrungen zu initiieren. Das Zertifikat begünstigt auch eine Anstellung in „Bewegungskindergärten“ sowie eine Tätigkeit in Sportvereinen.